

### Italienischer Buchhandel.

(Nachtrag zur Mittheilung in Nr. 11.)

Ich entnehme Nachstehendes dem Giornale politico-letterario di Lucca: „Schon am 6. Dec. 1844 wurde von dem Buchhändler Pomba in Turin und von sechs andern Buchhändlern (vor dem Notar Tommasi Grossi) der Atto di Società für die Gründung des Buchhändler-Emporiums in Livorno“ gezeichnet. Es steht nun die Eröffnung, wie ich bereits früher voraussehend andeutete, nahe bevor, und es könnte zu dieser Stunde die Publication des neuen Programms und der neuen Statuten schon in Turin stattgefunden haben. Und nun geht hier ein heute den 15. Janr. 1845 aus Livorno angekommenes Circulaire um, worin der Buchhändler Andrea Nanni ankündigt, daß er, da die Gründung eines Centralhauses zum Verkauf von Büchern allgemeiner Wunsch in Italien, und der Freihafen Livorno als centraler Platz hierfür am geeignetsten sei u., noch außerdem bewogen von den Rathschlägen Anderer und von dem was bisher in diesem Bezug ins Einzelne gesagt und publicirt worden, sich entschlossen habe, sofort in Livorno ein von seiner Buchhandlung geschiedenes von Vincenzo Mansi dirigirtes Emporio Italio-Librario zu eröffnen. Nun folgen verschiedene Details voll von Wünschen und Vortheilen, deren Erfüllung er vor sich sieht. Wir wissen nicht, von wem jene Rathschläge ausgegangen; das nur sei gesagt, daß sich Hr. Nanni wahrscheinlicher Weise schlecht berathen habe, und es steht nicht zu zweifeln, daß Publicum und Buchhändler die Sache so ansehen werden wie sie angesehen zu werden verdient.

(Allg. Ztg.)

Das königliche Ober-Censur-Gericht in Berlin hat unterm 28. Januar den Debit einer bei Hotop in Cassel erschienenen Schrift, welche sich über die Verhältnisse eines deutschen Herzogshauses verbreitet, für die „Preussischen Staaten untersagt, weil die gedachte Schrift, da sie, nach Ton und Darstellungsweise f. einen größeren Leserkreis berechnet, fast alle Bestimmungen der Censur-Instruction v. 31. Januar 1843 verlege und nicht nur feindselige Angriffe gegen Preußen, den deutschen Bund und das monarchische Prinzip überhaupt, sondern auch grobe Verunglimpfungen und gehässige Anschuldigungen gegen Regenten enthalte, mit deren Regierungen Preußen in staatsrechtlicher Beziehung stehe, hiernach also der Inhalt jener Schrift „als gefährlich für das Gemeinwohl zu erachten sei.“

Die deutsche allg. Zeitung meldet aus Kassel vom 18. Februar: „An sämtliche hiesige Buchhandlungen ist von Seiten der Residenzpolizeidirection die Weisung ergangen, förderndst ein genaues Verzeichniß aller der Zeitschriften zu übersenden, die im verflossenen Jahre von ihnen debittirt und im laufenden bei ihnen bestellt worden sind, nebst Angabe der Namen der Personen, welche diese Zeitschriften von ihnen bezogen haben, so wie auch derjenigen, welche sie im gegenwärtigen Jahre durch sie beziehen. Die Buchhändler haben aber erklärt, daß sie dieser polizeilichen Weisung nicht würden nachkommen können, ohne das von ihren Kunden in sie gesetzte Vertrauen zu mißbrauchen und sich eine Indiscretion zu Schulden kommen zu lassen, deren sie nicht fähig und die ihnen zuzumuthen nur auf Verkennung des Wesens ihres Geschäfts beruhen könne. Sie würden, wollten sie dem Verlangen der Polizeibehörde entsprechen, vor dem Publicum im Lichte geheimer Delatoren erscheinen und die Abonnenten mancher Journale würden durch eine solche Maßregel nur veranlaßt werden, ihre Bestellungen zum Nachtheile des inländischen Buchhandels im Auslande zu machen. Die hiesigen Buchhändler haben sich darum geweigert, den fraglichen Polizeibefehl zu befolgen, und sollten sie deshalb mit einer Geldstrafe von Polizei wegen bedroht werden, so wollen sie zu der Hilfe der Gerichte ihre Zuflucht nehmen.“

Es wurden verboten:

In Baiern:

Deutschland und Johannes Ronge. Ein ernstes Wort zur rechten Zeit von J. P. Esfer. Leipzig, G. Pönicke & Sohn.

Julius Kubner, Drama in 3 Acten. Belle-Vue 1844, Verlags- u. Sortimentsbuchhandlung.

In Kurhessen:

Kuranda's Grenzboten. Leipzig, Herbig.

In Prag:

Hartmann's Gedichte. Leipzig, Weber.

Unter der Ueberschrift „Literaturfreunde ohne Zahlung“ haben wir in No. 106 d. B.-Bl. v. v. J. eine Notiz aufgenommen, die über eine in Berlin stattgefundene Gaunerei berichtet. — Der „Publicist“, herausg. v. A. F. Thiele, enthält nun Folgendes darüber:

„Man forschte nach, erfuhr, daß es auch andern hiesigen Buchhändlern ganz ebenso ergangen und war endlich so glücklich, den verdächtigen Bücherliebhabern in die Fährte zu treten. Es sind anscheinend mehrere, wegen Betrugs und Diebstahls bestrafte Verbrecher, die ihre Gaunerkünste in ihrer, hier sehr neuen, Weise ausübten. Ihr Manöver war folgendes: Es gingen zwei oder drei von ihnen in eine Buchhandlung, ließen sich wenig gesuchte und deshalb gewöhnlich abseits stehende voluminöse Werke vorlegen und stahlen dann, während der Commis den Rücken wandte, von den bei der Hand stehenden eingebundenen Büchern. Um mit guter Manier wieder fortzukommen, gaben sie dann vor, daß die vorgelegten Bücher ihrer Anforderung nicht entsprächen und entfernten sich darauf, ohne natürlich etwas zu kaufen.“

Die gestohlenen Bücher, von denen etwa ein Duzend noch wieder vorgefunden ist, haben die Gaubiebe an Antiquare verkauft und so förmlich von diesem Erwerbe gelebt.“

Erlangen, d. 13. Febr. Gestern Nachmittag fuhr der Buchhändler Enke (Firma Palm & Enke) in einem zweispännigen Schlitten nach Baiersdorf. Bei dem Zurückfahren wurden die Postpferde an dem Schlitten scheu, der Schlitten wurde gegen eine Mauer geschleudert und die Frau des genannten Buchhändlers dergestalt am Kopfe verletzt, daß sie augenblicklich todt blieb. Der Postillon, der vom Boock aus zwischen die Pferde hineinstürzte, wurde von denselben durch Stoßen und Schlagen ebenfalls am Kopfe so zugerichtet, daß derselbe schwerlich am Leben bleiben wird. Das Unglück, das den wackern Mitbürger Enke betroffen, wird allgemein bedauert, indem derselbe ein in jeder Beziehung ehrenhafter Charakter und für die Interessen unserer Stadt als ein sehr thätiger Mann bekannt ist. Der Postillon dient bereits dreißig Jahre an hiesiger Poststallmeisterei treu und redlich.

(Frankf. Z.)

### Neuigkeiten der ausländischen Literatur

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

Französische Literatur.

- ADHÉMAR, J., *Traité de la coupe des pierres*. 3. édition. In-8. Paris, Carilian-Goeury & D. 25 fr.
- ANNUAIRE des voyages et de la géographie pour l'année 1845; par une réunion de géographes et de voyageurs, sous la direction de M. Frédéric Lacroix. 2. année. In-18. Paris, Gide. 1 fr. 50 c.
- BROTONNE, F. de, *Civilisation primitive, ou Essai de restitution de la période anté-historique, pour servir d'introduction à l'histoire universelle*. In-8. Paris, Warée. 7 fr. 50 c.
- CUVIER, GEORGES, *Leçons d'anatomie comparée, recueillies et publiées par M. Duméril*. 2. édition, corrigée et augmentée. Tome III, contenant le système nerveux et les organes des sens, revu par MM. F. G. Cuvier et Laurillard. In-8. Paris, Fortin, M. & Co. 8 fr.
- DAVIEL, A., *Traité de la législation et de la pratique des cours d'eau*. 3. édition, revue et considérablement augmentée. 2 vols. In-8. Paris, Hingray. 22 fr. 50 c.
- GASC fils, P. E., *La réforme et la ligue universitaires. Réponse aux cinq Questions de M. Thiers, avec les études critiques sur la discussion de la chambre des pairs*. In-8. Paris, Appert. 7 fr.
- GÉRANDE, A. de, *La Transylvanie et ses habitans*. 2 vols. In-8. Paris, imprimeurs-réunis. 16 fr.
- GUICHARD, C. E., *Socrate*. In-8. Paris, Amyot. 5 fr.
- HALMAGRAND, *Considérations médico-légales sur l'avortement, suivies de quelques réflexions sur la liberté de l'enseignement médical, à propos d'un procès en cour d'assises*. In-8. Paris, Baillière. 1 fr. 50 c.
- KOCK, PAUL DE, *Un bal dans le grand monde*. 2 vols. In-8. Paris, Dolin. 15 fr.
- JOURNAL du palais. Répertoire général, contenant la jurisprudence de 1791 à 1845, l'histoire du droit, la législation et la doctrine des auteurs; par M. Ledru-Rollin. Publié par M. E. F. Patris. T. I. 1. partie. A—Ado. In 4. Paris, 7, rue des Grands-Augustins. L'ouvrage formera 8 à 10 vols.
- MALGAIGNE, *Mémoire sur la valeur réelle de l'orthopédie et spécialement de la myotomie rachidienne dans le traitement des déviations latérales de l'épine*. In-8. Paris, Dupont.
- MASSÉ, G., *Le droit commercial dans ses rapports avec le droit des gens et le droit civil*. T. III. In-8. Paris, Guillaumin. 7 fr. 50 c.
- NISARD, Ch., *Camera-lucida, portraits contemporains et tableaux de genre*. In-8. Paris, Dauvin & Fontaine. 7 fr. 50 c.